

Carl Konegen Verlagsconto in Wien.

Höftschl, Die agrarischen Operationen überhaupt, speciell in Oesterreich.

351

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

»Aus fremden Zungen«. Herausg. von Kürschner.

353

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Berlin, 7. Januar 1891. Wilhelm Ernst & Sohn, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften (Geschäftslokal: Wilhelmstraße Nr. 90) Gesellschafter sind: Kaufmann Wilhelm Ernst und Kaufmann Eberhard Ernst
- 10. Januar 1891. Hermann Bahr's Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften (R. Hoffmann) (Geschäftslokal: Mohrenstraße Nr. 6). Inhaber: Buchhändler Karl Johann Ernst Emil Hoffmann.
- — Hermann Bahr, Jurid. Antiquariat. Die Firma ist geändert in: Hermann Bahr, Juridisches Antiquariat und Leihinstitut. Inhaber: Buchhändler Hermann Bahr zu Friedenau. Prokurist: Ernst Albert Roschlau.
- — Die Textilzeitung, F. Eisermann (Geschäftslokal: Sophienstr. Nr. 13). Inhaber: Kaufmann Friedrich Eisermann.
- 13. Januar 1891. Gropius'sche Buchhandlung. Inhaber: Wilhelm Ernst. Prokurist: Adolph Plöb. Firma gelöscht.
- — Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung, Wilhelm Ernst & Sohn. Gesellschafter: Kaufmann Wilhelm Ernst und Kaufmann Eberhard Ernst.
- Bonn, 3. Januar 1891. Max Cohen & Sohn. Inhaber: Kaufmann und Buchhändler Friedrich Cohen. Die Firma ist in Friedrich Cohen umgeändert worden.
- Breslau, 30. Dezember 1890. S. L. Landberger. Der Banquier Richard Dyrenfurth ist als Gesellschafter eingetreten, dessen Prokura gelöscht.
- Frankfurt a. Main, 5. Januar 1891. Joseph Baer & Co. Dem Kaufmann Moritz Sondheim wurde Prokura erteilt.
- Greifswald, 24. Dezember 1890. R. Scharff Nachfolger. Die Firma ist gelöscht.
- — Heinrich Jaeger. Inhaber: Buchhändler Heinrich Jaeger.
- Leipzig, 2. Januar 1891. Geibel & Brodhäus. Inhaber die Verlagsbuchhändler Carl Franz Stephan Geibel und Dr. jur. Arnold Eduard Brodhäus.
- 7. Januar 1891. Leopold & Bär. Meta Marie Minna Born, geb. Weise, Prokuristin.
- — Leipziger Volksbuchhandlung, G. B. Schumann (Albertstraße 15, part.). Inhaber Gustav Bruno Schumann.
- — E. Haberland. Inhaber: Heinrich Ernst Haberland; Prokurist: Franz Alexander Emil Zehl.
- 10. Januar 1891. Meißner & Buch. Prokurist: Heinrich Eduard Gustav Zelter.
- — A. Bergmann & Co. Prokura des Max Friedrich Sperber erloschen.
- — Eduard Baldamus. Hugo Eduard Felix Carl Ferdinand Baldamus als Mitinhaber eingetreten. Prokura desselben erloschen.

Leipzig, 12. Januar 1891. M. Spirgatis. Inhaber: Dr. phil. Max Ludwig Spirgatis.

Soest, 6. Januar 1891. Rasse'sche Sortimentbuchhandlung (P. G. Capell). Inhaber: Buchhändler Paul Gottlieb Capell.

— — Rasse'sche Sortimentbuchhandlung (L. Westhoff). Inhaber: Buchhändler Ludwig Westhoff. Die Firma ist gelöscht.

P. P.

[2497]

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich am heutigen Tage meine seit zehn Jahren hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn Ernst Meyer aus Rossla a/Harz ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Hierbei nehme ich gern Veranlassung, den Herren Verlegern für das grosse Vertrauen zu danken, das sie mir zu jeder Zeit entgegen gebracht haben, und bitte höflichst, dasselbe auch meinem Nachfolger bewahren zu wollen. Derselbe ist aus guter, vermöglicher Familie und wird das in ihn gesetzte Vertrauen stets nach jeder Richtung hin rechtfertigen.

Die Rechnung 1890 und 1891 bis zum 10. Januar wird durch mich, sobald der Saldo festgesetzt ist, spätestens zur O.-M. ordnungsgemäss reguliert.

Meinem verehrten Kommissionär, Herrn Justus Naumann in Leipzig, danke ich verbindlichst für die so prompte Wahrnehmung meiner Interessen und bitte ihn schon heute, auch für die buchhändlerischen Geschäfte, die ich im Laufe dieses Jahres zu entriren gedenke, die Kommission gütigst übernehmen zu wollen.

Hochachtend

Annaberg i/Erzgeb., den 12. Januar 1891.

J. van Groningen.

[2498]

P. P.

Im Anschluss an obige Mitteilung des Herrn van Groningen beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung desselben ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

J. van Groningen

(E. Meyer)

weiterführen werde.

Höflichst ersuche ich das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen und mir das Konto offenhalten zu wollen. Hingehende Barmittel stehen mir zur Verfügung und bin ich gern erbötig, mit Referenzen zu dienen.

Während meiner zwölfjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Georg Wimmer in Nordhausen, L. Thelemann in Weimar, J. Hess in Ellwangen und Julius Springer in Berlin glaube ich mir die zur gedeihlichen Fortführung des übernommenen Geschäftes nötigen Kenntnisse erworben zu haben, und wird es mein Bestreben sein, den guten Ruf der Firma nach jeder Richtung hin zu wahren.

Die Disponenden der Ostermesse 1891 und das meinem Vorgänger in Rechnung 1891 à cond. Gelieferte werde ich — Ihr Einverständnis voraussetzend — übernehmen.

Herr Justus Naumann hat sich freundlichst bereit erklärt, auch meine Vertretung für Leipzig beizubehalten und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Barverlangtes einlösen zu können.

Indem ich noch auf die nachstehende Empfehlung des Herrn Julius Springer verweise, zeichne

Hochachtend

Annaberg i/Erzgeb., den 12. Januar 1891.

Ernst Meyer.

Dem Wunsche des Herrn E. Meyer, seine Mitteilung von der Uebernahme der J. van Groningen'schen Buchhandlung mit einer Empfehlung zu begleiten, komme ich gern nach.

Ich habe Herrn Meyer während seiner fast vierjährigen Thätigkeit in meinem Hause als einen treuen, fleissigen und gewissenhaften Arbeiter kennen und schätzen gelernt und bin überzeugt, dass er im eigenen Geschäft seine Erfahrungen erfolgreich verwenden und mit Umsicht und Fleiss den Buchhandel betreiben wird. Ich empfehle Herrn Meyer dem freundlichen Wohlwollen der Herren Verleger und erhoffe von seinen Bestrebungen den besten Erfolg.

Berlin, den 15. Januar 1891.

Julius Springer.

[2488] Schwerin i/Redl., 1. Januar 1891.

Nachdem die beteiligten Herren Verleger bereits durch Rundschreiben in Kenntnis gesetzt sind, gestatte ich mir, hier nur kurz mitzuteilen, daß die Geschäfte des „Vereins zur Verbreitung religiöser Bilder und Schriften“ in Schwerin i/Redl. am heutigen Tage an mich übergeben worden sind und unter der bisherigen Firma fortgeführt werden sollen.

Meine Kommission hat Herr E. Bredt in Leipzig gütigst übernommen.

Hochachtungsvoll

Fr. Bahn,

i/Firma: Verein zur Verbreitung religiöser Bilder und Schriften.

Der unterzeichnete Vorstand des Vereins zur Verbreitung religiöser Bilder und Schriften bestätigt auch hiermit die in vorstehenden Zeilen des Herrn Fr. Bahn gemachte Mitteilung und dankt noch an dieser Stelle Herrn H. G. Wallmann in Leipzig für die bisher besorgte zuverlässige Kommission.

Parchim und Schwerin, 1. Januar 1891.

Walter, Superintendent — Weber, Domprediger — G. Daase, Schriftführer.

[2465] Berliner Auslieferung.

Unsern Verlag lassen wir fortan mit wenigen Ausnahmen (Zeitschriften, Fortsetzungen u. s. w.) durch Herrn W. S. Rühl in Berlin gegen bar ausliefern und zwar mit 5% Skonto auf jede volle Mark des Nettopreises.

E. A. Seemann in Leipzig
Artur Seemann in Leipzig.